

## Aktuelle Informationen vom 15.03.2022 des Ministeriums des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg zu Anfragen im Bereich „Humanitäre Hilfe“:

### 1. Situation Grenzübergänge Ukraine:

In Anbetracht der Sicherheitslage sowie der Überlastung der Grenzübergänge in die Ukraine **warnt das Auswärtige Amt vor Reisen und damit vor privat organisierten Transporten in die Ukraine**. Privat organisierte Reisen/Gütertransporte in die Ukraine bergen ein **hohes Sicherheitsrisiko** – insb. da auf Grund der Fluchtbewegungen **keine schnelle Ausreise aus der Ukraine möglich** ist und die Gefahr besteht, dass auch Hilfskonvois im Konfliktgebiet zu Schaden kommen bzw. beschossen werden. Es kann landesweit in allen Städten und auf Überlandstraßen zu Raketenbeschuss und sonstigen Kampfhandlungen kommen. Auf Grund der volatilen Sicherheitslage können **keine verlässlichen Informationen zu sicheren Reiserouten bereitgestellt** werden. Wir verweisen auf gängige Informationsquellen vor Ort. **Eine Evakuierung aus der Ukraine durch deutsche Behörden ist nicht möglich.**

**Die Kapazitäten an den Grenzübergängen zur Aufnahme/Abfertigungen sind begrenzt und teilweise überlastet sind.** Eine verlässliche Vorhersage über die jeweilige Auslastung zu einem künftigen Zeitpunkt lässt sich auch auf der Basis der derzeitigen Auslastungszahlen und Wartezeiten nicht treffen. Wir empfehlen gängige Informationsquellen vor Ort zu nutzen.

### 2. Kontaktverlust mit Familienangehörigen in der Ukraine:

Wenn sich geflüchtete Menschen aus der Ukraine bereits in Deutschland befinden, und die Trennung von Ihrer Familie oder der Verlust des Kontaktes aufgrund des aktuellen Konfliktes in der Ukraine geschah, wenden Sie sich bitte an den **Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes**. Im Internet: [www.drk-suchdienst.de](http://www.drk-suchdienst.de) / Telefonisch: 089 680 773 -111.

### 3. Spenden als humanitäre Hilfe für die Ukraine:

Auf den Seiten des Auswärtigen Amtes können Sie eine **Liste etablierter Hilfsorganisationen** abrufen: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/themen/humanitaere-hilfe/koordinierungsausschuss/238814> Stichworte: Koordinierungsausschuss humanitäre Hilfe).

Viele dieser Organisationen, beispielsweise **ASB, DRK, Johanniter und Malteser** („Blaulichtorganisationen“), engagieren sich auch aktuell für die Ukraine. Auch über Aktion Deutschland Hilft sind Spenden möglich: <https://www.aktion-deutschland-hilft.de> ).